

Reserven:
95,000.000 Kronen.
Escompte von Wechseln u. Devisen; Gold-
einlagen geg. Einlagsbücher u. im Konte-
Korrent; Militär-Hilfskassentoken etc.

[illegible]

Montag den 24. Februar 1913.

C. kr. okrajno sodišče Litija, dne
13. februarja 1913.

679

P. K. Nr. 379 ex 1913.
M. S.

Konkursausreibung.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres (16. September) werden in der f. u. f. Marineakademie zu Fiume voraussichtlich circa 55 Böglingplätze (30 ganz- und halbfreie Ararial-, dann 25 Zahl- und Stiftungsplätze zu besetzen sein.

Der Eintritt findet in den I., ausnahmsweise auch in den II. Jahrgang statt.

Die allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme in den I. Jahrgang sind:

Die österreichische, beziehungsweise die ungarische Staatsbürgerschaft oder die bosnisch-hercegovinische Landesangehörigkeit (Ausländer bedürfen der Allerhöchsten Bewilligung Seiner kaiserlichen und königlichen Apostol. Majestät).

Die körperliche Eignung sowohl für die Marineerziehung als auch für künftige Kriegsdienste zur See, nachgewiesen im Sinne der mit Marine-Normalverordnungsbblatt XXII. Stück vom Jahre 1902 (an die Kommanden und Anstalten der f. u. f. Heeres im Jänner 1904) hinausgegebenen „Vorschrift zur ärztlichen Untersuchung von Seespiranten und der Bewerber um Aufnahme als Bögling der f. u. f. Marineakademie, als Schiffs-, Maschinen- oder Rüstfänge.“

ein befriedigendes sittliches Betragen, das vollendete 14. und nicht überschrittene 16. Lebensjahr,

die mit mindestens befriedigendem (gutem) Gesamterfolge zurückgelegten Vorstudien, und zwar:

die vier unteren Klassen einer öffentlichen Mittelschule oder ebensoviele Jahrgänge an

Die gedruckten vollständigen Aufnahmsbedingungen sind durch V. B. Seidel & Sohn in Wien zu beziehen und werden auch von der Kanzleidirektion des Kriegsministeriums, Marinefektion, vom Hafenadmiralate in Pola, Seebegleitkommando in Triest und Marineakademiekommando in Fiume auf Verlangen gegen Ertrag von 20 h, welche auch mittels Briefmarken beglichen werden können, verabfolgt.

Ungarische Ausgaben dieser Aufnahmsbedingungen können bei Karl Grill, Hofbuchhandlung in Budapest, und auch vom Marineakademiekommando in Wien bezogen werden.

Zur Prüfung des Farbensinnes sind in der f. u. f. Kriegsmarine die Stillings- und Nagelschen Tafeln eingeführt.

einer Militär-Unterrealschule, mit der weiteren Bedingung, daß im Gegenstand „Mathematik“ mindestens die Note „gut“ erzielt wurde.

Auf Ararialplätze haben Anspruch: Söhne von Offizieren, von Militär-, Hof- oder Zivilstaatsbeamten.

Als Zahlböglinge können Söhne von österreichischen oder ungarischen Staatsbürgern, sowie von bosnisch-hercegovinischen Landesangehörigen aufgenommen werden, wenn sie den vorgeschriebenen Bedingungen entsprechen.

Das Beförderungspauschale für einen Zahlplatz beträgt derzeit 1600 K, jenes für einen halbfreien Platz 800 K jährlich; von diesem Beförderungspauschale, welches in zwei Raten, am 16. September und 16. März, im vorhinein beim Marineakademiekommando zu entrichten ist, werden alle Anslagen für den Bögling in der Anstalt bestritten.

Diejenigen Aspiranten, welche unter den Kompetenzen zur Aufnahme fürgewählt werden, müssen sich in Fiume einer Aufnahmsprüfung unterziehen. Diese umfaßt für den Eintritt in den I. Jahrgang: a) deutsche Sprache, b) Mathematik, c) Geographie und Geschichte, d) Naturwissenschaften; diese Gegenstände in dem Umfange, wie sie in den ersten vier Klassen einer Mittelschule tradiert werden.

Die Aufnahmsprüfungen beginnen am 10. September, und es werden die fürgewählten Aspiranten rechtzeitig nach Fiume einberufen werden.

Die Ausbildung in der Marineakademie dauert vier Jahre. Nach befriedigender Absolvierung des IV. Jahrganges werden die Böglinge zu Seelabetten ernannt.

Für jeden Zahlbögling ist im höchsten Jahrgange mit der letzten Rate des Beförderungspauschales auch der jeweilig festgesetzte Betrag für die Ausstattung im Falle seines Austrittes als Seelabett zu erlegen. Die Ausstattung der Ararialböglinge und Stiftlinge wird vom Ararial bestritten.

Die Gesuche um Aufnahme in die f. u. f. Marineakademie sind an das f. u. f. Kriegsministerium, Marinefektion Wien, zu richten und jene von im Staats(Hof-)dienste stehenden Personen durch die vorgelegte Behörde und von Privatpersonen durch das nächste Militärplatz-, Stations-, Ergänzungsbezirkskommando einzusenden. Dieselben müssen bis längstens

30. Juni l. J.

beim Kriegsministerium, Marinefektion, eingelaugt sein und können später eintreffende Gesuche nicht berücksichtigt werden.

Den Gesuchen sind beizulegen:

- 1.) Tauf(Geburts)schein;
- 2.) Heiratschein;
- 3.) marine(militär)ärztliches Zeugnis;
- 4.) Impfungzeugnis, falls die Impfung nicht im ärztlichen Zeugnisse bestätigt ist;
- 5.) sämtliche Studienzeugnisse der Mittelschule mit Einschluß des Zeugnisses des letzten ersten Semesters; das Zeugnis über das zweite Semester ist bei der Vorstellung in der Marineakademie abzugeben;
- 6.) der behördlich bestätigte Vermögensnachweis (nur bei Gesuchen um zahl- und halbfreie Plätze vorzulegen).

Die Ausstellung von Reversen wegen Übernahme der Verpflichtung zur Ableistung der Präsenzdienstverlängerung wird nicht gefordert, da diese Verpflichtung durch die Wehrgeetze ausgesprochen ist.

Wien, im Februar 1913.

Vom f. u. f. Kriegsministerium, Marinefektion.

707

P 157/12, 91/3, 181/12
182/12, 187/12, 25/3

Oklic.

Pod skrbstvo so stavljeni:

- 1.) Janez Drganc, posestnika sin iz Muhabera 7, zaradi blaznosti;
- 2.) Katarina Oblak, posestnice hči iz Rudolfovega, zaradi bebosti;
- 3.) Neža Žerjav, kočarjeva hči iz Golobinjeka 29, zaradi blaznosti;
- 4.) Jakob Jerman, posestnik iz Česenc 15, zaradi bebosti;
- 5.) Irma Stockhammer, inženjerjeva soproga iz Kandije, zaradi bebosti;
- 6.) France Cilar, kočar iz Regerče vasi 30, zaradi zapravljivosti.

Skrbnik: ad 1.) Janez Vrček, posestnik iz Potočarske vasi; ad 2.) Maks Brunner, posestnik iz Rudolfovega; ad 3.) Jakob Žerjav, kočar iz Golobinjeka 29; ad 4.) Jože Špolar, posestnik iz Česenc; 5.) Rudolf Stockhammer, inženjer iz Kandije; ad 6.) Janez Jerič, posestnik iz Regerče vasi 32.

C. kr. okrajno sodišče v Novemestu, odd. I., dne 20. februarja 1913.

665

C I 30/13
1

Oklic.

Odsotnega Martina Prah, posestnika v Črnečivasi šte. 1, toži Franc Zagorc v Javorovici št. 5 radi 261 K 30 h s prip.

Razprava bo dne

6. marca 1913

ob 9. uri dopoldne.

Skrbnik Ivan Gerlovič v Kostanjevici bo zastopal toženca dotlej, da se sam ne oglasi ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajno sodišče Kostanjevica, odd. I., dne 18. februarja 1913.

714

E 412/12

7

Oklic.

Pri podpisnem sodišču se vrši dne 8. marca 1913

ob 10. uri dopoldne dražba zemljišč vlož. šte. 195 in 82 kat. obč. Vrhnika, zidana pritlična hiša št. 13 na Vrhniki, vrt, travnik, njiva.

Cenilna vrednost 2050 K; najnižji ponudek 1366 K 67 h.

C. kr. okrajno sodišče v Ložu, dne 7. februarja 1913.

713

S 3/13

20

Naznanilo.

V konkurzu Marije Gašperlin (Krč) trgovke v Ljubljani se je potrdil po predlogu upnikov, ki so došli k naroku, za upravnika mase g. dr. Fran Poček, odvetnik v Ljubljani, ter se postavil za njegovega namestnika gospod Ljudevit Perič, odvet. koncipijent v Ljubljani.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani, odd. III., dne 20. februarja 1913.

Anzeigebblatt.

Schuhmacher
J. ZAMLJEN

Laibach, Gradišče Nr. 4

empfeht sich für alle in sein Fach einschlägigen Arbeiten. Fertige Schuhe Haus- und Fabriksarbeit, stets lagernd. Verfertigt auch echte Berg- und Turnschuhe

56 8

Neu erschienen:

Die 715 2

berühmten
Favorit-
Mode-Album,
Jugend- und
Wäsche-Album

für Frühjahr und Sommer 1913
mit sämtlichen Schnitten.

Zu beziehen durch

M. Ranth, Laibach

Favorit-Hauptvertretung für Krain.

Preis der Modealbums 85 h, mit Postporto 95 h. Auch bei Bestellung von Schnitten sind 10 h für Portoauslagen beizulegen.

In neuer Auflage erschien soeben:

Die Formularien des Verfahrens außer Streitsachen

In praktischer Anwendung gezeigt
und mit Materialien ausgestattet
von Dr. Friedrich v. Némethy,
k. k. Ministerialrat im Justizministerium in Wien.

Dritte, umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Lex. 8°. 23 Bogen.

Preis, broch. K 8.—, in Ganzleinen geb. K 9.50.

Die Notwendigkeit, eine neue (dritte) Auflage zu veranstalten, tritt gerade in einem Zeitpunkte ein, in dem auch die Formularien selbst zufolge einer Maßnahme der Justizverwaltung geändert werden

Die gegenwärtige Auflage des Formularienbuches hat demzufolge die Formularien in ihrer neuen Gestalt zum Gegenstande. Das Buch mußte daher fast vollständig umgearbeitet werden. Die Gelegenheit wurde benutzt, um die einschlägigen Neuheiten, insbesondere die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und Verordnungen zu verarbeiten und den Inhalt der Bemerkungen zu erweitern Auch auf einige im Zuge befindliche gesetzgeberische Reformen wurde hingewiesen.

Geschätzte Bestellungen erbitten

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung
in Laibach.

577 6—6

Bei Magen- und Darmkatarrh

Gicht, Zuckerkrankheit, überhaupt bei allen Erkrankungen bestens empfohlen die wichtige Broschüre „Die Krankenkost“ von Leitmaier. Preis 70 h. Vorhält in der Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Wer

etwaskaufen, ev.
verkaufen, mieten
oder vermieten will,
Personal, Vertreter,
Teilhhaber,
Kapital oder eine
Stelle sucht

der
inseriere

in der

„Laib. Zeitung“

wobei Auskünfte und
Kosten bereitwilligst
mitgeteilt werden.

Zwei noch gut erhaltene

Portale

samt Auslage, Rollbalken und Sonnenplache verkauft billig Simon Kmetetz, Laibach, Bahnhofgasse Nr. 26. 573 6

Seydlin
Bestes kosm. Zahn-
reinigungsmittel
Erzeuger
O. Seydl, Laibach
Spital (Stritar) gasse 7
0+1 8

VDRA'S ROGGENKAFFEE

und andere Erzeugnisse unter Garantie bester Qualität sowohl zum Privatbezug als auch für den Ladenverschleiss empfiehlt

Vydra's Nahrungsmittelfabrik
PRAG VIII.

Beamter

sucht in den Abend-, event. Mittagstunden schriftliche Nebenbeschäftigung. Auch als Privatsekretär, Hausverwalter etc. Gefl. Anträge unter „A. B. 100“ an die Administration dieser Zeitung bis 28. d. M. 701 2-2

Größte Gewinnchance!

630 Haupttreffer 7-4

500.000 Kronen

Ziehung 1. März.

1 Österr. Rotes Kreuz-Los

1 Italien. Rotes Kreuz-Los

1 Ungar. Dombau-Basilika-Los

1 Serb. Staats-Tabak-Los

1 Ung. Joszivi- (Gutes Herz-) Los

Alle 5 Originallose in 41 Monats-

raten à K 6 — oder in 24 Monats-

raten à K 10-.

13 Ziehungen jährlich!

Ziehungslisten gratis und franko.

Alser Wechselhaus

Paul Bieheavy

Wien, IX., Alserstraße Nr. 22.

Ältestes Wechselhaus am Grund.

Zirka 500 q prima Gebirgsheu

stöß, hat loko Reichsstraße in Oberkanker 677 billigt abzugeben 4-3
die Waldherrschaft Kanker.

Im Lagerhaus der Speditionsfirma

R. Ranzinger

findet am 26. Februar 9 Uhr früh

die freiwillige Versteigerung

von 78 echten
Perser Teppichen
statt.

711

3-2

! Letzte Tage !

Echte Malteser
geklöppelte Spitzen,
Jabots und Kragen
von 2 K 40 h

Karte genügt, komme gleich.

Hotel Lloyd 6, R. Seiler.

Geld-Darlehen.

in jeder Höhe, für jedermann zu 4 bis 6%
gegen Schuldschein, mit oder ohne Bürgen,
tilgbar in kleinen Raten von 1 bis 10 Jahren.

Hypothekar-Darlehen

zu 4% auf 30 bis 60 Jahre. Höchste Be-
lehnung. Rasche und diskrete Abwicklung
besorgt: Dr. Julius von Gyurgyik,
Rechtsanwalt in Budapest, Hauptpostfach 232.
Retourmarke erwünscht. 684 6-2

Vom 20. Februar 1913 werden in meiner Herren-Mode-Abteilung einer jeden Kunde 10% Nachlaß von meinen bescheidenen und fixen Preisen bei Bareinkäufen freiwillig abgerechnet. Sämtliche Herren-Hüte, Mützen, Kappen, Hemden, Beinkleider, Leibchen, Kragen, Manschetten, Krawatten, Handschuhe, Socken, Hosenträger, Taschentücher, Spazierstöcke, Regenschirme, Knöpfe sind ohne jeden Zweifel in größter und geschmackvollster Auswahl aus erstklassigen Fabriken lagernd. 696 6-2

Herren-Mode- und Sportwaren

P. Magdić, Laibach

gegenüber der Hauptpost.

Neuester Band der Ullstein-Bücher:

Das Verlobungsschiff

Roman von

Richard Skowronnek.

Auf dem schwankenden Boden eines Schiffes werden oft die dauerhaftesten Ehen gegründet. Zumal wenn das Schiff in den wütrigen Frühlingslüften der Meere des sonnigen Südens dahintreibt. Darum führt auch der Luxusdampfer „Meteor“, der alljährlich eine buntgewürfelte Gesellschaft aus aller Herren Länder in das Mittelmeer entführt, den Namen „Das Verlobungsschiff“. Richard Skowronnek's vollsaftiger und gemütvoller Humor bevölkert dieses Verlobungsschiff mit einer Reihe glänzend geschehener, lustiger Gestalten und überaus heiterer Zwischenfälle. In fröhlichster Laune, wie er begonnen, schließt auch dieser humoristische Roman.

Bisher erschienen:

I. Viebig Clara, Dilettanten des Lebens. — II. Ompteda Georg von, Maria da Caza. — III. Tovote Heinz, Frau Agua. — IV. Stratz Rudolph, Arne Thea. — V. Zobeltitz Fedor von, Das Gasthaus zur Ehe. — VI. Höcker Paul Oskar, Die Sonne von St. Moritz. — VII. Wolzogen Ernst von, Mein erstes Abenteuer. — VIII. Engel Georg, Die Last. — IX. Aram Kurt, Violett. — X. Voß Richard, Der Todesweg auf den Piz Palü. — XI. Ernst Otto, Laßt Sonne herein! — XII. Kretzer Max, Der Mann ohne Gewissen. — XIII. Jensen Wilhelm, Unter heißerer Sonne. — XIV. Rosner Karl, Sehnsucht. — XV. Hegeler Wilhelm, Der Mut zum Glück. — XVI. Rosegger Peter, Die Försterbuben. — XVII. Herzog Rudolf, Nur eine Schauspielerin. — XVIII. Lauff Joseph, Marie Verwahren. — XIX. Bartsch Rudolf Hans, Elisabeth Kött. — XX. Beyerlein Franz Adam, Similde Hegewalt. — XXI. Blöm Walter, Sonnenland. — XXII. Skowronnek Richard, Bruder Leichtfuß. — XXXIII. Holländer Felix, Charlotte Adutti. — XXIV. Tovote Heinz, Mutter! — XXV. Rosner Karl, Georg Bangs Liebe. — XXVI. Holm Koráz, Thomas Kerkhoven. — XXVII. Ganghofer Ludwig, Gewitter im Mai. — XXVIII. Ompteda Georg von, Denise de Montreidi. — XXIX. Thoma Ludwig, Krawall, lustige Geschichten. — XXX. Zobeltitz Fedor von, Der Herr Intendant. — XXXI. Herzog Rudolf, Zum weißen Schwan. — XXXII. Keller Paul, Die Heimat. — XXXIII. Wohlbrück Olga, Du sollst ein Mann sein! — XXXIV. Höcker Paul Oskar, Die verbotene Frucht. — XXXV. Blöm Walter, Das lockende Spiel. — XXXVI. Strobl Karl Hans, Der brennende Berg. — XXXVII. Aram Kurt, Familie Dungs. — XXXVIII. Skowronnek Richard, Das Verlobungsschiff.

Jeder Band gebunden K 1-20.

709

Vorrätig in der

5-1

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach

Kongreßplatz Nr. 2.

Osterreichische Siemens-Schuckert-Werke
Vertretung: Laibach, Resselstraße Nr. 12.

Telephon Nr. 102.

Wotan
mit
gezogenem
Leuchtdraht
spart Geld
ÖSTERREICHISCHE
SIEMENS-SCHUCKERT-WERKE

Für Laibach sind die Lampen erhältlich in der Verkaufsabteilung des städtischen Elektrizitätswerkes

im Mesni dom.

5000 30-27